

Bern, den 18. Januar 1969

Bü/kü.S.Afr.861.5

N o t i z an Herrn Direktor JollesSüdafrika

Herr Direktor,

Das Politische Departement hat uns mit Schreiben vom 9.ds., das auch an die Finanzverwaltung ging, in bezug auf unsere Finanzbeziehungen zu Südafrika folgendes mitgeteilt.

- Das EPD hat weiterhin Bedenken auf dem Gebiet des Kapitalexportes, und zwar wegen den Reaktionen in der UNO.
- Eine vom EPD veranstaltete Umfrage bei europäischen Staaten und bei Australien hat ergeben, dass kein Land daran denkt, seine Beziehungen zu Südafrika einzuschränken.
- Eine analoge Umfrage bei afrikanischen Staaten ergab, dass ihre Haltung viel weniger aggressiv ist als man dies nach den Reaktionen in der UNO erwarten dürfte.
- In der UNO selbst wird die Kritik natürlich weitergehen. Um die Schweiz möglichst abzuschirmen, hat unsere Botschaft in Pretoria nun beim südafrikanischen Finanzministerium erreicht, dass unser Land in den vierteljährlichen Bulletins der Reserve Bank (Foreign liabilities of South Africa) nicht mehr namentlich aufgeführt wird, sondern unter "Westeuropa" figuriert.

(Wie Sie wissen, hatte ich Mr. de Kock von der Reserve Bank und Mr. Brown vom Finanzministerium schon anlässlich meines Besuches im April 1968 auf dieses Problem hingewiesen und sie gebeten, unserer besonderen Lage bei den Publikationen Rechnung zu tragen.)

